

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Kabarett, Theater und Musik:
Die Winterbühne geht weiter

REGIOinalgeld-Serie 2023

würdigt Hipp-Jubiläum

Soziale Skulptur HALLERTAUER



Mehr wissen: zu den Bürger-
entscheiden über „Kuglhof 2“

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

Sie haben am 2. April das Wort und können darüber entscheiden, ob am Kuglhof ein neues Gewerbegebiet entstehen soll oder nicht. Wie 2016 zum Hallenbad oder zum Windpark sollen Sie bei dieser wichtigen Frage mitbestimmen. Der Stadtrat hat deshalb im Januar mit großer Mehrheit das Ratsbegehren beschlossen. Zeitgleich findet zum gleichen Thema ein Bürgerentscheid auf ein Bürgerbegehren hin statt.



Sie haben sich entschieden, in unserer Stadt zu leben, die 2011 als die lebenswerteste Kleinstadt ausgezeichnet wurde. Wir können uns aber nicht auf unserer bisherigen Wirtschaftsstärke ausruhen. Nach Möglichkeit soll Pfaffenhofen auch in den nächsten Jahrzehnten weiterhin so lebenswert bleiben.

Die Befürworter des Bürgerbegehrens plädieren dafür, keine neuen Gewerbegebiete auszuweisen und die landwirtschaftlichen Flächen als wertvollen unversiegelten Boden zu erhalten.

Wir laden Sie also ein, an der für unsere Stadt wichtigen Entscheidung aktiv teilzunehmen. Sie werden in den Tagen ab dem 6. März die Briefwahlunterlagen zugestellt bekommen. Auf dem Stimmzettel werden Sie drei Fragen finden: eine zum Ratsbegehren, eine zum Bürgerbegehren und eine Stichfrage. Sie müssen dann nur noch Ihre Kreuzchen machen und dem Wahlamt bis spätestens bis 2. April Ihre Unterlagen zurückgeben.

Ich hoffe, Sie sind dabei.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWSTICKER

Kulturförderpreis 2022 geht an Matthias Wurm

Der Kulturförderpreis 2022 der Stadt Pfaffenhofen geht an den Künstler Matthias Wurm. Diese einstimmige Entscheidung traf der Stadtrat auf Empfehlung der beiden Kulturstadträte Reinhard Haiplik und Max Penger.

Den Preis erhält der Pfaffenhofener Künstler für sein bisheriges künstlerisches Werk und zur Förderung neuer Projekte. Er habe den Kulturförderpreis mehr als verdient, so Haiplik in der Nominierung.

pafunddu.de/33100

MTV 1862 Pfaffenhofen ehrt langjährige Stockschützen

Im Rahmen ihres Jahresessens führten die MTV-Stockschützen in der Vereinsgaststätte am Waldspielplatz einige Ehrungen durch. Hans Königer ist seit 25 Jahren und Martin Maier seit 35 Jahren aktiver Stockschütze. Abteilungsleiter Dieter Götz überreichte den Jubilaren Ehrenurkunden.

pafunddu.de/33052

Der Rufbus „Linie Nacht“ macht Pause

An einem Wochenende im Jahr gönnen sich die Ehrenamtlichen der „Linie Nacht“ eine Pause und

fahren nach Tirol. Am Freitag, den 17. und Samstag, den 18. März gibt es daher keinen Rufbus-Service für die Pfaffenhofener Jugend.

Ab dem 24. März ist der Rufbus dann wieder wie gewohnt im Einsatz. pafunddu.de/33040

MTV Tischtennis: Jugend-Abteilung erhält neue Trikots

Mit Christiane Tillschneider und Bernhard Ugele waren zum Jugend-Training der MTV-Tischtennisabteilung kürzlich zwei Vertreter des Fördervereins Ausdauersport Pfaffenhofen e. V. gekommen, um neue Trikots für die Trainer sowie die Jugendabteilung zu überreichen.

Zustande gekommen war diese äußerst großzügige Spende im Rahmen des Stadtlaufs, den die Tischtennis-Abteilung im vergangenen Oktober mit zahlreichen Helferinnen und Helfern unterstützte. Der Veranstalter wollte sich dafür erkenntlich zeigen und aus der ursprünglich angedachten Tischtennisplatten-Spende wurde nach weiterer Überlegung die Ausstattung der Trainer und Jugendlichen.

pafunddu.de/33064

mitwissen . mitreden . mitgestalten



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorengabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Dr. Masthoff, Anja Lederer, Stadtwerke Pfaffenhofen, Stadtjugendpflege, Rainer Schaaf, Beate Mayr, Stjepana Dulabic, Roland Günter, Salzgeber & Co. Medien GmbH, Thomas Ludwig, Falco Blome, Severin Vogl, Double Drums, G. Anderhub, vhs Pfaffenhofen, DAV Sektion Pfaffenhofen-Asch, Ganesh Stadtverwaltung Pfaffenhofen

TITEL 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

AUFLAGE Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April

ERSCHEINUNG Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Stadt fördert Kauf von Lastenrädern



Die Stadt Pfaffenhofen hat beschlossen, die Förderung zum Kauf von Lastenrädern und Fahrradanhängern im Umsattelbonus als dauerhaftes Programm anzubieten. Jedes Jahr stehen dafür 10.000 Euro Fördergelder zur Verfügung.

Für den Kauf eines Lastenrads können Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger bis zu 800 Euro Zuschuss erhalten. Im Rahmen des kommunalen Förderprogramms gewährt die Stadt rückwirkend zum 1. Januar 2023 bis zu 400 Euro Zuschuss für den Kauf eines Lastenrads für einen Fahrradanhänger sind es bis zu 150 Euro. Die Pfaffenhofener Fahrradhändler gewähren einen zusätzlichen Rabatt

auf den Kauf von Lastenrädern: Tretlaster Süd unterstützt mit 200 Euro pro Kauf, Kratzer Bikes und Bike4Family bezuschussen den Kauf mit 400 Euro.

Was wird gefördert?

Gefördert werden neue Lastenräder mit und ohne elektrische Unterstützung, Fahrradanhänger sowie Gebrauchtmodelle. Gebrauchtmodelle werden allerdings nur bezuschusst, sofern sie mit Rechnung über einen Händler erworben werden. Zulassungs- und versicherungspflichtige Lasten-E-Bikes mit bis zu 45 km/h Höchstgeschwindigkeit sind von der Förderung ausgeschlossen.

Wichtige Hinweise

Die Aktion Umsattelbonus startet immer am 1. Januar und endet, wenn die 10.000 Euro Fördergeld vergeben sind, spätestens am 31. Dezember. Alle Privatpersonen, die ihren Hauptwohnsitz in Pfaffenhofen haben, können einen Antrag stellen. Es spielt keine Rolle, bei welchem Händler Lastenräder oder Fahrradanhänger gekauft werden. Für den Antrag muss eine Kopie des Kaufbelegs beigelegt werden. Das Rechnungsdatum darf nicht vor dem 1. Januar 2023 liegen. Der entsprechende Förderantrag sowie die Förderrichtlinien sind unter pfaeffenhofen.de/umsattelbonus zu finden.

pafunddu.de/32866

Kita-Anmeldung beginnt am 1. März

Eltern können ihre Kinder einen Monat lang, vom 1. bis zum 31. März, für das Kinderbetreuungs-jahr 2023/2024 anmelden. Das Kita-Jahr startet zum 1. September. Die Anmeldung ist ausschließlich online unter pfaeffenhofen.de/kindertagesstaetten möglich. Dabei können mehrere Kindertageseinrichtungen angegeben werden, egal ob in städtischer, kirchlicher oder in freier Trägerschaft. Eine analoge, schriftliche Anmeldung im Rathaus wird nicht mehr angeboten.

Die Zusagen sind Anfang Mai online im Portal abrufbar. Die Eltern werden darüber per E-Mail benachrichtigt. Im Anschluss ist die Annahme des Betreuungsplatzes innerhalb von 14 Tagen im Anmelde-Portal zu bestätigen.

Weitere Infos unter pfaeffenhofen.de/kindertagesstaetten

pafunddu.de/33022



Begrünungssatzung: Pfaffenhofen soll grüner werden

In seiner jüngsten Sitzung hat der Pfaffenhofener Bauausschuss eine Begrünungssatzung erlassen. Diese tritt nun zum 15. März in Kraft. Sie betrifft Neubauten und erstmalig hergestellte oder wesentlich veränderte Flächen unbebauter Grundstücke.

Mit den Vorgaben der Begrünungssatzung sollen gleich mehrere Ziele erreicht werden: Durch mehr Grün in der Stadt kann dem Klimawandel begegnet und die Stadt gekühlt werden. Zudem gewinnt Pfaffenhofen an Attraktivität und vor allem soll ein Beitrag zum Artenschutz geleistet werden.

Die Vorgaben der Satzung umfassen mehrere Bereiche, es geht insbesondere um Dach- und Fassadenbegrünungen, Gärten, Einfriedungen und Stützmauern. Im Detail bedeutet das:

- Flachdächer und größere Nebenanlagen wie Carports und Garagen müssen ab einer Fläche von 12 Quadratmeter und einer Neigung bis 15 Grad begrünt werden. Ausgenommen sind Flächen für technische Anlagen (PV), lichtdurch-

lässige Überdachungen und Überdachungen für genutzte Freibereiche.

- Fassaden ab einer Länge von 20 Metern sollen zu mindestens 20 Prozent durch vorgesetzte Rankpflanzen oder Säulenbäume begrünt werden. Ausgenommen sind die Fassaden von Reihenhäusern.
- Freiflächen auf Grundstücken sind gärtnerisch anzulegen, unzulässig sind demnach geschotterte Steingärten, Kunstrasen, großflächige Mulchungen und Plattenbeläge. Die Freiflächen sind wasseraufnahmefähig zu gestalten. Ab einer Grundstücksfläche von 300 Quadratmeter ist ein Baum zu pflanzen, ein weiterer Baum für jede zusätzlichen 400 Quadratmeter Grundstücksfläche.
- Einfriedungen sind bis zu einer Höhe von 1,2 Metern zulässig. Zwischen privaten Grundstücken sind offene Einfriedungen bis zu 1,6 Metern erlaubt. Hinterpflanzungen sind straßenseitig bis 1,6 Meter und zwischen privaten Grundstücksgrenzen bis zu zwei

Meter zulässig. Als Gehölze sind neben Laubhecken und Laubgehölzen auch Eibenhecken erlaubt. Das Ziel ist es Gabionen und Zäune mit Sichtschutzelementen zu vermeiden und mit Hecken und einer Reihe von Sträuchern für Sichtschutz zu sorgen.

- Stützmauern bis zu einer maximalen sichtbaren Höhe von einem Meter sollen als Trocken- bzw. Natursteinmauern erstellt werden. Über einen Meter sind Stützmauern zu begrünen und dürfen eine maximale Höhe von zwei Metern nicht überschreiten, ausgenommen Stützmauern an Rampen von Tiefgaragen. Durch die Vorgaben sollen Lebensräume geschaffen, Ressourcen geschont und das Ortsbild verschönert werden.

Bei Fragen rund um die Satzung und deren Vorgaben geben Frau Eileen Labun, 08441 78108 oder eileen.labun@stadt-pfaeffenhofen.de und Frau Elisabeth Kuntscher, 08441 78182 oder elisabeth.kuntscher@stadt-pfaeffenhofen.de Auskunft.

pafunddu.de/33025

Stadt- und Stiftungswälder Neuer Forstbetriebsplan



v.l.n.r. Referent für Naherholung, Stadt- und Stiftungswald Max Knorr, Forstbetriebsleiter Rudi Engelhard, Bürgermeister Thomas Herker, Bereichsleiter Forsten AELF IN/PAF Peter Birkholz, Abteilungsleiterin F3 AELF in Pfaffenhofen Kathrin Kresser und Stadtkämmerin Claudia Jonas

Pfaffenhofen hat einen neuen Forstbetriebsplan: In der Stadtverwaltung überreichten Peter Birkholz und Kathrin Kresser vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) die auf die nächsten 20 Jahre ausgerichtete Planung an Bürgermeister Herker und Stadtkämmerin Claudia Jonas.

Der Stadtrat hat die Erstellung im Juli 2020 auf den Weg gebracht, nachdem zuvor die Ziele der Bewirtschaftung zusammen mit dem AELF, der Stadtverwaltung und Forstbetriebsleiter Rudi Engelhard festgelegt worden waren. Der Forstbetriebsplan dient der Planung und Steuerung der gesamten Bewirtschaftung der städtischen Wälder. Neben einer Bestandsaufnahme des aktuellen Waldzustandes und einer Erfolgskontrolle der bisherigen Bewirtschaftung der Wälder beinhaltet er die Planung für die nächsten 20 Jahre. Ziel ist es, diese zu verjüngen und so umzubauen, dass sie klimaresistent und langfristig für die nächsten Generationen erhalten bleiben.

Peter Birkholz, zuständig für den Bereich Fors-

ten beim AELF Ingolstadt und Pfaffenhofen erläuterte: „Unser Ziel ist es mit der Art unserer Bewirtschaftung alle wichtigen Funktionen des Waldes zu sichern: Holzproduktion, Erholungsfunktion und den Wald als Lebensraum. Der Schwerpunkt in Pfaffenhofen liegt dabei in der Verjüngung des Waldes. Er muss so angelegt werden, dass er für die nächsten 100 Jahre überlebensfähig ist und auch zukünftige Generationen damit arbeiten können. Hierzu ist ein zügiger Waldumbau zu stabilen, klimaresistenten Mischbeständen notwendig.“

Im Stadtwald sowie im Stiftungswald soll zur Umsetzung der Planung zeitnah mit dem Waldumbau begonnen werden. Die Baumfäll- und Pflanzaktionen werden sich über die nächsten Jahre hinziehen. Alte, teils kranke Fichten werden gefällt und neue, klimaresistente Laub- und Nadelbäume gepflanzt. Um die Neupflanzungen vor Wildschäden zu schützen, sollen einige Flächen eingezäunt werden.

pafunddu.de/32941

Stadtwerke verabschieden sich von Reinhard Ottenritter



Der langjährige Mitarbeiter Reinhard Ottenritter (3. v. links) wurde von seinen Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Viele Jahre war er im Dienste der Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens tätig: Reinhard Ottenritter. Zum 31. Dezember 2022 wurde er nach sieben Jahren bei den Stadtwerken von seinen Kolleginnen und Kollegen verabschiedet.

Seit 2015 war Reinhard Ottenritter bei den Stadtwerken im Bereich Objektreinigung – und damit gleich ab der Neugründung dieses Bereiches – angestellt. Zum Abschied gab es für den 66-Jährigen nicht nur Blumen und Pralinen, auch wertschätzende Worte seines langjährigen Teams waren Teil der Geschenke. „Reinhard war immer flexibel, äußerst lernbereit für immer neue Aufgaben und seine Teamfähigkeit stand außer Frage“, so Cornelia Zenker, Teamleiterin Personal.

Mit großem Applaus der Kollegenschaft und einem „Du wirst uns fehlen“ von Meral Özdes, Teamsprecherin Objektreinigung, wurde Reinhard Ottenritter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

pafunddu.de/32926

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Hundesteuer

1. Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unterliegt der Hundesteuer. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Alter, Herkunft, Rasse und Zweck der Hundehaltung der Stadt melden.

2. Der Hundehalter soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Stadt abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder

Steuerermäßigung weg oder ändern sie sich, ist das der Gemeinde innerhalb eines Monats nach Wegfall oder Änderung anzuzeigen.

3. Die Hundean- und abmeldungen können online auf der Homepage unter paffenhofen.de/hundesteuer oder persönlich im Sachgebiet Steuern (Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.01) und im Bürgerbüro (Hauptplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 002) vorgenommen werden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 19. Januar 2023

Thomas Herker

Erster Bürgermeister

pafunddu.de/32830

„Damit Kuglhof 2 noch besser wird“ – Ein Überblick zu Anregungen aus dem Bürgerdialog

„Anregungen erwünscht“ – unter diesem Motto hat die Stadt Pfaffenhofen im November den Bürgerdialog zum neuen Gewerbegebiet Kuglhof 2 gestartet. Mehr als dreißig Ideen, Nachfragen und Kommentare sind seither schriftlich eingegangen. Dazu kommen viele Gespräche, die Bürgermeister Thomas Herker, Stadtbaumeister Florian Zimmermann und Mitglieder des Stadtrats an Infoständen geführt haben.

Das Spektrum der Themen, die sich auf den Feedbackbögen und im Bürgermelder finden, ist breit. Die Ideen reichen vom Solarweg über Fahrradparkhäuser bis hin zum Vorschlag, den Schwerpunkt auf Lebensmittelproduktion zu legen. Mehrfach geäußert wurde der Wunsch nach einem Supermarkt. Einzelhandel ist jedoch im

Gewerbepark nicht vorgesehen, sondern produzierende Betriebe.

Auch die Verkehrsanbindung beschäftigt: Rad- und Fußwege direkt aus Pfaffelleiten in den Schindelhauser Forst, die – ohnehin geplante – Unterführung der künftigen Südumgehung für Fußgänger und Landwirte oder eine optimale Anbindung an den Stadtbus. Diskutiert werden verschiedene Varianten, wie die Straßenführung zum Gewerbepark und die Trasse der Südumgehung sein könnten. Gefragt wird, was mit dem Wald passiert. Dieser ist von Kuglhof 2 nicht betroffen, nur die Umgehungsstraße wird einen kleinen Ausläufer auf 200 Meter Länge durchschneiden.

Zustimmung, aber auch Skepsis zeigt sich in

den eher allgemein gehaltenen Kommentaren: „Arbeitsplätze vor Ort“, „bin für den Standort“, „anderweitige Erweiterungsmöglichkeiten sicherstellen“ oder „keine weiteren versiegelten Flächen“.

„Wir danken allen Teilnehmenden für die konstruktiven und inhaltlich breit gefächerten Anregungen“, erklärt Stadtbaumeister Florian Zimmermann. „Wir sind dabei, alle Beiträge zu prüfen, zu beantworten und möglichst auch in eine weitere Planung einfließen zu lassen.“

Im PAFundDU-Bürgermelder können Anregungen bequem online unter buergermelder.pafunddu.de angelegt werden.

pafunddu.de/33097

Stadtwerte Serie: Pfaffenhofen und das Abwasser

Die Kläranlage

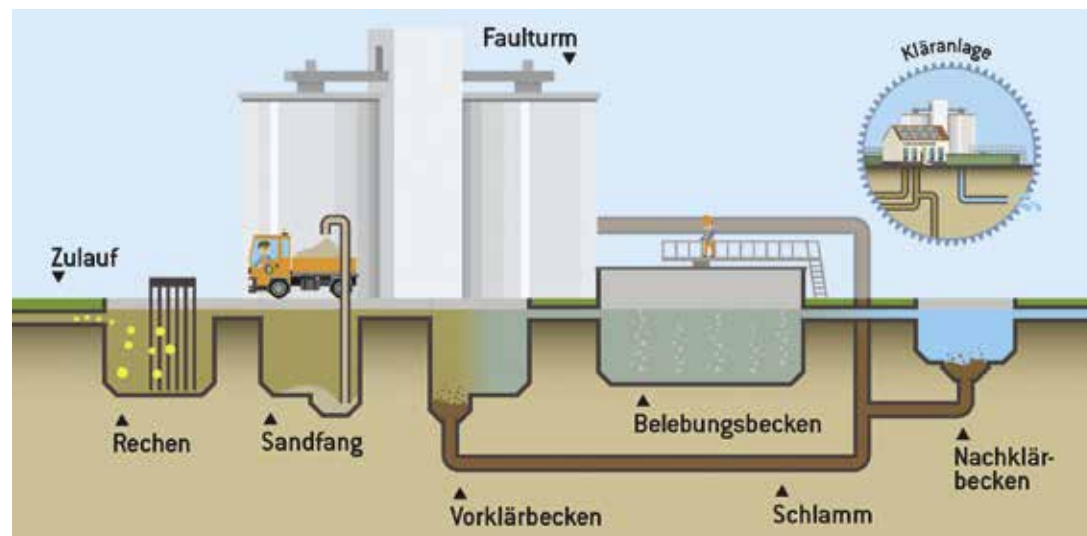
Jeder Mensch in Pfaffenhofen verbraucht durchschnittlich 135 Liter Wasser am Tag. Doch was passiert danach mit dem verschmutzten Abwasser? Im vierten Teil der Stadtwerte-Serie wird die Kläranlage in den Mittelpunkt gerückt.

Ziel Kläranlage: Der lange Weg des Abwassers

Einmal verschwunden in der Kanalisation, begibt sich das Abwasser auf eine lange Reise. Ein kilometerlanges Rohrsystem und zahlreiche Abwasserkanäle steuern ein Ziel an: die Kläranlage. Dort angelangt, werden in einem ersten Schritt Grobstoffe aus dem Abwasser in einem Rechen abgefangen. Anschließend setzen sich im Sandfang grobe mineralische Stoffe durch das langsame Fließen des Wassers am Boden ab. Dem fließenden Wasser wird im Vorklärbecken noch einmal Tempo genommen, sodass sich nun Schlammpartikel trennen können. Diese Partikel werden in einem Faulturm gesammelt.

Abwasser wird zurück in den Kreislauf geführt

Nach dem Vorklärbecken sorgen Bakterien und andere Mikroorganismen im Belebungsbecken dafür, dass Phosphate, Stickstoffverbindungen und organische Stoffe entfernt werden. Chemische Verbindungen binden im biologischen Belebungsbecken die im Wasser enthaltenen



Die verschiedenen Stationen einer Kläranlage

Phosphate. Diese können mit dem angefallenen Klärschlamm entsorgt werden. Im Nachklärbecken sinken Bakterienflocken und alles, was nicht in sauberes Wasser gehört, auf den Boden. Dem Faulturm werden sowohl der Klärschlamm aus dem Vorklär- als auch aus dem Nachklärbecken zugeführt. Dort wandeln Bakterien die organischen Stoffe in Faulgas um, das anschließend in Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird. In einwandfreiem Zustand kann nun das Abwasser in der Regel über Flüsse oder Seen zurück in den Kreislauf geführt werden.

Die Kläranlage Pfaffenhofen und ihre Zukunft

Da Pfaffenhofen und die einleitenden Gemeinden Scheyern, Hettenshausen und Ilmmünster stetig wachsen, werden derzeit umfangreiche Erweiterungspläne erarbeitet. Der Baubeginn dieser Maßnahme ist noch heuer geplant. Die nächste Folge der Abwasser-Serie erscheint in der April-Ausgabe des Bürgermagazins und unter pafunddu.de

pafunddu.de/32929

Mehr Hochzeiten, aber weniger Babys

857 Geburten im Jahr 2022

Aus der Jahresstatistik des Pfaffenhofener Standesamtes geht hervor, dass in Pfaffenhofen im Jahr 2022 857 Geburten beurkundet wurden – das sind 105 weniger als im Vorjahr. Bereits das fünfte Jahr in Folge kamen erneut mehr Jungen als Mädchen zur Welt. Es gab 460 männliche und 397 weibliche Babys.

Weitere Zahlen aus der aktuellen Standesamtsstatistik: 612 Neugeborene haben deutsche Eltern, bei 76 Babys hat ein Elternteil eine ausländische Staatsangehörigkeit und bei 169 Kindern sind beide Eltern Ausländer. In diesem Jahr gab

es vier Zwillingsgeburten. Wie auch schon 2021 steigt der prozentuale Anteil der unverheirateten Eltern auf 25 Prozent.

Marie und Jonas sind die beliebtesten Vornamen

Bei den beliebtesten Mädchenamen des Jahres 2022 in Pfaffenhofen ist Marie ganz oben auf der Liste. 11 Eltern gaben ihren Töchtern diesen Namen. Anschließend folgen Theresa, Anna, Emilia sowie Antonia, Emma, Lina und Sophia.

Der beliebteste männliche Vorname ist Jonas. 15 neugeborene Jungen bekamen diesen Namen. Darauf folgen Lukas, Anton, Ludwig,

Sebastian sowie Jakob, Lorenz und Maximilian.

Mehr Hochzeiten im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 195 Eheschließungen beurkundet, das sind vier Hochzeiten mehr als im Vorjahr (191). Unter den Eheschließenden waren 36 Paare, die ihren Wohnsitz in einer anderen Stadt bzw. Gemeinde haben. Bei 164 Paaren hatten beide Partner die deutsche Staatsangehörigkeit. Bei 23 Paaren war ein Partner Ausländer, und bei acht Paaren hatten beide eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dabei waren insgesamt 18 verschiedene Länder vertreten

– von Spanien, Frankreich und Kolumbien über Australien und die USA bis Taiwan und Ägypten.

Mehr Sterbefälle

Die Zahl der in Pfaffenhofen beurkundeten Sterbefälle ist 2022 von 446 auf 454 gestiegen.

Zahl der Kirchnaustritte steigt weiter

Die Zahl der Kirchnaustritte ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr erneut stark gestiegen: Das Standesamt registrierte insgesamt 670 Kirchnaustritte. Das sind 238 mehr als 2021.

pafunddu.de/32845

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 01.01.2023 bis 31.01.2023 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 70 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

27.12.2022, Laura Csucs, Pfaffenhofen
 28.12.2022, Victoria Theresia Irmis Neufeld, Reichertshausen
 31.12.2022, Eleanor Monika Forster, Pfaffenhofen
 01.01.2023, Alina Grünwald, Schrobenshausen; Nea Siegmars, Pfaffenhofen; Chahd Ben Jemaa, Schrobenshausen
 02.01.2023, Lukas Florian Flammsbeck, Pfaffenhofen; Marlene Elisabeth Hoffmann, Geisenfeld; Ismail Fradi, Geisenfeld
 03.01.2023, Xaver Alto Lorenz, Markt Indersdorf
 04.01.2023, Marcel Alasaad, Pfaffenhofen; Henry Reinhard Hahn, Rohrbach; Angelo Milan, Allershausen
 05.01.2023, Ayla Kablan, Pfaffenhofen
 06.01.2023, Kerem Dogan, Jetzendorf; Martin Schalk, Reichertshofen, Hög; Felix Drexler, Neustadt a. d. Donau



08.01.2023, Sophie Schmidt, Petershausen; Sophia Fischer, Wolnzach
 09.01.2023, Elias Andreas Gruber, Pfaffenhofen; Helena Aleksandra Rankovic, Reichertshausen; Emilia Francesca Mosso Siles, Scheyern; Ruela Morina, Pfaffenhofen
 11.01.2023, Lea Attenhauser, Hohenwart
 12.01.2023, Lisa Fichter, Pfaffenhofen; Malina Landes, Hohenkammer; Marlene Magdalena Klinger, Wolnzach
 13.01.2023, Raphael Schuster, Scheyern
 14.01.2023, Krita Elatawneh, Pfaffenhofen
 15.01.2023, Vanessa Anna Ecker, Rohrbach; Laura Theresa Urtasberger, Pfaffenhofen

16.01.2023, Maximilian Wittmann, Jetzendorf; Sophia Grahle, Pfaffenhofen
 17.01.2023, Konstantin Hilse, Markt Indersdorf
 18.01.2023, Xaver Klinkenberg, Pfaffenhofen
 19.01.2023, Lisa Kurz, Markt Indersdorf; Luzia Theresia Zellner, Schweitenkirchen
 20.01.2023, Simon Siegelin, Hilgertshausen-Tandern; Nina Szabó, Manching; Noel Majer, Fahrzenhausen
 21.01.2023, Julius Ostermayr, Jetzendorf; Theresa Marie Ettenhuber, Geisenfeld
 23.01.2023, Paul Franz Kramschuster, Wolnzach; Leonie Redl, Kühbach
 24.01.2023, Antonia Denk, Kranzberg

Im Januar wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm fünf Eheschließungen beurkundet. Es liegen keine Einwilligungen zur Veröffentlichung vor.

Im Sterberegister des Standesamtes Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im

63 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/32983

PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE
PAFUNDU

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein.

Oft gelesen

Generalversammlung der Feuerwehr – pafunddu.de/32914
 Kitas öffnen ihre Türen – pafunddu.de/32893
 Rückblick auf Drift on Ice 2023 – pafunddu.de/32896
 Standesamt-Statistik 2022: Mehr Hochzeiten, aber weniger Babys – pafunddu.de/32845
 Moosburger Straße: Ampelumbau wird fertiggestellt – pafunddu.de/32833

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage.
 Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

Lesenswert!

Tipps der Stadtbücherei



Cristina Campos: Die Insel der Zitronenblüten

Marina ist eine engagierte Ärztin und arbeitet für Ärzte ohne Grenzen in Äthiopien. Unmittelbar vor der überraschenden Nachricht, sie habe auf Mallorca zusammen mit ihrer Schwester von einer unbekanntenen Person eine Mühle nebst Bäckerei und Wohnhaus geerbt, verstirbt bei einer Geburt die äthiopische Mut-

ter eines kleinen Mädchens und es bleibt nichts anderes übrig, dieses Kind Naomi, wie sie es nennt, in ein Waisenhaus zu bringen. Marina fliegt nach Mallorca, um mit ihrer Schwester den Verkauf des Erbes abzuwickeln, um schnellstmöglich zurückkehren zu können.

Die Gründe der Erblasserin sind undurchsichtig, Nachbarn schweigen, Behörden blockieren die Auskünfte. Und so wird es Marina immer wichtiger, herauszufinden, weshalb gerade sie Erbinnen der plötzlich Verstorbenen waren. Die Rückreise verschiebt sich. Marina will erst einem Verkauf zustimmen, wenn die Hintergründe aufgeklärt sind. Um die Zeit zu überbrücken, beginnt Marina das vorhandene Mehl zu Brot zu verarbeiten und gewinnt so Zugang zu den Inselbewohnern. Das Verhältnis zur Schwester verändert sich, und die kleine Naomi geht ihr nicht aus dem Sinn. Wie soll Marina entscheiden? Wird sie das Geheimnis noch lüften können, und was

wird aus ihrer Liebe zu ihrem Kollegen Mathias?

Christl Furtner (ehrenamtliche Rezensentin)

Elli Woollard: Es wird Frühling, kleiner Bär!

Es wird Frühling, und der kleine Braunbär erwacht voller Tatendrang aus seiner Winterruhe. Auf der Suche nach Spielgefährten wird er überall zurückgewiesen. Alle sind beschäftigt mit Nestbau, Futtersuche und dergleichen. Nur ein kleiner Stein, den jemand achtlos im Schnee liegen gelassen hat, scheint genauso einsam zu sein wie er. Könnte wenigstens dieser Stein ihm vielleicht Gesellschaft leisten? Überall trägt der Bär sein liebgewonnenes Fundstück nun mit sich herum und gibt gut Acht darauf. Doch dieser vermeintliche Stein mit der eigentlich unverkennbaren ovalen Form ist nicht ganz so leblos, wie es zuerst scheint... Welch freudige Überraschung für den klei-

nen Bären!!

Das Highlight dieses Kinderbuchs sind die stimmungsvollen Naturdarstellungen, die uns in eine wunderschöne Landschaft entführen. Der Übergang vom kühlen Winterende



zum vor Energie berstenden Frühling wird im Bild spürbar. Eine Geschichte für die Aller kleinsten mit Aha-Effekt.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei
pafunddu.de/32986

Kinderpfleger (m/w/d) und Erzieher (m/w/d) gesucht

Es gibt viele gute Gründe, Pfaffenhofen zu besuchen, hier zu leben, zu wohnen – und auch hier zu arbeiten ...

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht für ihre städtischen Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung mehrerer Stellen in Vollzeit:

Erzieher (m/w/d) und Kinderpfleger (m/w/d)

Was bieten wir?

- Tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst sowie den verlässlichen Zusatzleistungen (SuE-Zulage, Jahressonderzahlung, beitragsfreie

Zusatzversorgung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt, Jobrad etc.). Bitte informieren Sie sich z. B. unter oeffentlicher-dienst.info über die Vergütung.

- Gewährung einer befristeten individuellen Arbeitsmarktzulage
- Eine sehr anspruchsvolle und interessante Aufgabe in einem innovativen, aufgeschlossenen Kita-Team.

Alle Infos über die Tätigkeitsschwerpunkte, die Anforderungen und die Bewerbungsformalitäten sind unter pfaeffenhofen.de/stellenangebote zu finden.

pafunddu.de/32107,30313

IT-Support-Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Es gibt viele gute Gründe, Pfaffenhofen zu besuchen, hier zu leben, zu wohnen – und auch hier zu arbeiten ...

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht für ihr Sachgebiet IT zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung einer Vollzeitstelle (derzeit 39,0 Wochenstunden) einen

IT-Support-Mitarbeiter (m/w/d)

Was bieten wir?

- Eine unbefristete Einstellung und tarifgerechte Bezahlung (bis Entgeltgruppe 9a) nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend Ihrer Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen

- Verlässliche Zusatzleistungen (Jahressonderzahlung, beitragsfreie Zusatzversorgung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt etc.)
- Eine sinnhafte, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in der Stadtverwaltung
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, insbesondere durch flexible Arbeitszeiten sowie in Einzelfällen auch anteilig Homeoffice möglich
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Alle Infos über die Tätigkeitsschwerpunkte, die Anforderungen und Bewerbungsformalitäten unter pfaeffenhofen.de/stellenangebote
pafunddu.de/31918

Die beiden Bürgerentscheide zu „Kuglhof 2“: So können Sie abstimmen

2. April: Einfache Briefabstimmung für alle ohne eigenen Antrag

Stimmzettel für die Bürgerentscheide
in der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm am 02.04.2023
(Sie haben 3 Stimmen, je 1 Stimme pro Entscheid.)

Bürgerentscheid 1:
(Ratsbegehren)
„Wohlstand sichern, Klima schützen –
Ja zum grünen Gewerbepark Kuglhof mit Südumgehung“
Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm den Bebauungsplan „Kuglhof II“ für ein nachhaltiges Gewerbegebiet mit Pfaffenhofener Südumgehung vorantreibt?
Sie haben hier eine Stimme.
 Ja Nein

Bürgerentscheid 2:
(Bürgerbegehren)
„Stoppt den Flächenfraß –
Kein Gewerbegebiet Kuglhof II“
Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm alle Planungen für ein weiteres Gewerbegebiet „Kuglhof II“ an der Äußeren Moosburger Straße beendet und diese Fläche in der landwirtschaftlichen Nutzung belässt?
Sie haben hier eine Stimme.
 Ja Nein

Stichfrage
Falls beide Bürgerentscheide eine Mehrheit erhalten: Welcher Bürgerentscheid soll dann gelten?
Sie haben hier eine Stimme.
 Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) „Wohlstand sichern, Klima schützen – Ja zum grünen Gewerbepark Kuglhof mit Südumgehung“
 Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) „Stoppt den Flächenfraß – Kein Gewerbegebiet Kuglhof II“

Den Stimmzettel für die Bürgerentscheide erhalten alle Abstimmungsberechtigten automatisch zugeschickt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort: Am 2. April entscheiden Sie bei zwei Bürgerentscheiden über das geplante Gewerbegebiet am Kuglhof. Der Gang zur Urne ist aber nicht nötig. Alle, die zur Abstimmung berechtigt sind, bekommen die Unterlagen für die Briefabstimmung automatisch zugeschickt. So können Sie das Kreuzchen ganz bequem zu Hause machen.

Der Bauausschuss des Stadtrats hat im Herbst 2022 einstimmig beschlossen, dass am Kuglhof ein neues Gewerbegebiet, abgestimmt auf die kommende Südumgehung entstehen soll. Wie schon bei anderen zukunftsweisenden Projekten in Pfaffenhofen werden nun alle Bürgerinnen und Bürger selbst über das Vorhaben mitbestimmen

können. Immerhin hat die Entscheidung einige Tragweite, und zwar weit über die Wirtschaftsentwicklung hinaus. Die Abstimmung findet am Sonntag, den 2. April statt.

Ein Stimmzettel – drei Fragen

So hat der Stadtrat im Januar mehrheitlich beschlossen, über Kuglhof 2 in einem Bürgerentscheid abstimmen zu lassen (Ratsbegehren). Daneben hat der Stadtrat auch ein Bürgerbegehren zum gleichen Thema zugelassen, das sich dafür ausspricht, diese Flächen in der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung zu belassen. Das bedeutet, dass es auf dem Stimmzettel insgesamt drei Fragen geben wird, denn für so einen Fall ist auch noch eine Stichfrage vorgeschrieben (siehe Abbildung). Das Votum der Bürgerin-

nen und Bürger ist für die Stadt dann nach Art. 18a Absatz 13 der Gemeindeordnung bindend. Vom Ergebnis hängt es also ab, ob die Planungen für das Gewerbegebiet fortgesetzt werden oder ob das Projekt beendet wird.

Automatische Briefwahl

Die Teilnahme an den Bürgerentscheiden ist sehr einfach: Alle Stimmberechtigten im Stadtgebiet von Pfaffenhofen erhalten die kompletten Abstimmungsunterlagen mitsamt dem Stimmzettel automatisch per Post zugeschickt. Es muss kein eigener Antrag auf Briefabstimmung gestellt werden. So möchte die Stadt Pfaffenhofen die Bürgerbeteiligung so einfach wie möglich machen. Abstimmungsrechtlich sind dabei alle EU-Bürgerinnen und -Bürger, die seit mindestens zwei

Monaten in Pfaffenhofen leben und 18 Jahre oder älter sind.

In den Tagen ab dem 6. März sollten die Unterlagen bei Ihnen eintreffen. Es ist also genug Zeit, um die drei Kreuzchen zu machen und die Briefwahlunterlagen zurückzuschicken. Dennoch bittet das Wahlamt darum, dass Sie Ihre ausgefüllten Abstimmungsunterlagen rechtzeitig losschicken. Dies gilt besonders, wenn Sie dafür die Post nutzen. Sie können die Unterlagen auch direkt ins Rathaus bringen. Außerhalb der Öffnungszeiten benutzen Sie bitte den großen Briefkasten an der Rückseite des Rathauses. Achtung: Bei der Kommunalwahl 2020 kam es offenbar zu einer Verwechslung mit dem Müllschlucker daneben! Ihre Abstimmungsunterlagen müssen spätestens am Sonntag, 2. April um 18 Uhr im Rathaus eingetroffen sein. Zur Urnenabstimmung wird daneben am 2. April ein (einziges) Abstimmungslokal im Rathaus eingerichtet, wo man seine Kreuzchen direkt machen kann – allerdings darf man dann den Abstimmungschein und den Personalausweis nicht vergessen.

Die Auszählung der Stimmzettel beginnt am 2. April ab 18 Uhr. Das Ergebnis wird innerhalb weniger Stunden erwartet und ist am Abend online auf pfaeffenhofen.de abrufbar.

PAFundDU-Redaktion
pafunddu.de/33073

„Kuglhof 2“, Pläne für ein Gewerbegebiet an der Pfaffenhofener Südumgehung – darum geht’s in den Bürgerentscheiden

Als 2017 der Flächennutzungsplan für Pfaffenhofen – die Leitlinie künftiger städtebaulicher Entwicklung – neu aufgestellt wurde, hat die Stadt darin bereits südlich des Gewerbegebiets Kuglhof Erweiterungsflächen zur gewerblichen Nutzung dargestellt. Im Vergleich zur 2014 vorgelegten Variante ist die Trassenführung einer Südumgehung der Staatsstraße 2045 auf Pfaffenhofener Flur dort aktuell ebenfalls etwas nach Süden verschoben.

Der städtische Bauausschuss hat auf dieser Grundlage im September 2022 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Kuglhof II“ für diesen Bereich beschlossen; die Eckpunkte der Planung sind auf der rechten Seite dargestellt. Besonders wichtig war dem Gremium und der Verwaltung dabei von Anfang an, für den Bebauungsplan einen umfassenden, verpflichtenden Kriterienkatalog für Nachhaltigkeit und Artenschutz zu erarbeiten, so dass „Kuglhof 2“ als Vorbild eines „biodiversen Gewerbegebiets“ in Frage kommen könne.

Daraufhin wurde über die Ortsgruppe des Bundes Naturschutz, den ÖDP-Kreisverband und die Wählergruppe „GfG – Gemeinsam für Gemeinwohl“ ein Bürgerbegehren „Stoppt den Flächenfraß – Kein Gewerbegebiet Kuglhof II“ initiiert, das bis zum Januar 2.173 Unterstützerunterschriften sammelte und damit das nach der Gemeindeordnung erforderliche Quorum von 8 % der Gemeindebürger erreichte. Der Stadtrat hat am 19.01.2023 die Zulässigkeit dieses Bürgerbegehrens festgestellt, das folgende Fragestellung hat: „Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. IIm alle Planungen für ein weiteres Gewerbegebiet „Kuglhof II“ an der Äußeren Moosburger Straße beendet und diese Fläche in der landwirtschaftlichen Nutzung belässt?“ Nach Ansicht des Bürgerbegehrens

KURZ ERKLÄRT

Bürgerentscheid

Beim Bürgerentscheid nach Art. 18a GO stimmen alle Wahlberechtigten über eine örtliche Sachfrage ab. Es sind nur Themen zulässig, über die der Stadtrat in Gemeinde-Zuständigkeit entscheiden könnte. Bei der Abstimmung ist eine qualifizierte Mehrheit der abgegebenen Stimmen nötig. Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Stadtratsbeschlusses; er kann innerhalb eines Jahres nur durch einen neuen Entscheid abgeändert werden.

Bürgerbegehren

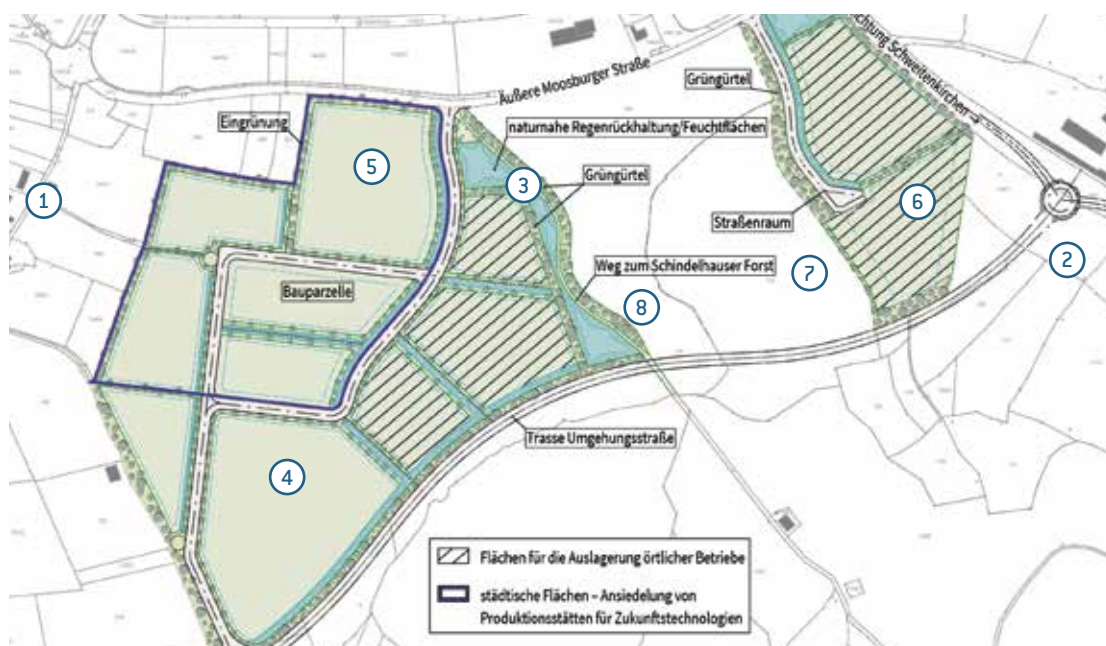
Als Vorstufe dazu beantragen Bürger*innen bei der Stadtverwaltung, einen Bürgerentscheid durchzuführen. Dafür müssen die Initiatoren eine Frage formulieren, die eindeutig mit Ja oder Nein beantwortbar ist, und eine bestimmte Anzahl an Unterschriften einreichen. Der Stadtrat hat dann umgehend über die Zulässigkeit dieses Antrags zu entscheiden. Ist z. B. die Frage unzulässig formuliert, muss der Stadtrat das Bürgerbegehren ablehnen.

Ratsbegehren

Auch der Stadtrat selbst kann beschließen, dass über ein Thema ein Bürgerentscheid stattfinden soll. So können wichtige Themen basisdemokratisch entschieden werden.

Stichfrage

Wenn zwei Bürgerentscheide zum gleichen Thema stattfinden und diese gegensätzliche Forderungen haben, gibt es eine Stichfrage. Sie entscheidet, falls beide Bürgerentscheide eine Mehrheit bekommen sollten.



1. Das Plangebiet liegt unterhalb des Kuglhofs bis hinunter zur Staatsstraße Richtung Schweitenkirchen.
2. Es ist nahe zur Autobahn gelegen und schließt zum einen an das bestehende Gewerbegebiet Kuglhof sowie an die künftige Südumgehung vom Bahnhof Richtung Autobahn an.
3. Es sollen verpflichtende Kriterien für Nachhaltigkeit und Artenschutz, die weit über das Übliche hinausgehen, festgelegt werden.
4. Der weiter oben gelegene, westliche Teil umfasst rund 30 ha Flä-

- che; beide Teile zusammen sind in etwa so groß wie das bestehende Gewerbegebiet am Kuglhof.
5. Die Stadt will auf ihren Flächen Betriebe ansiedeln, die Zukunftstechnologien produzieren, keine Logistiker.
6. Der kleinere, östliche Teil an der Straße nach Schweitenkirchen umfasst etwa acht Hektar – vergleichbar mit der Größe des Hipp-Werkes. Die Flächen sind für örtliche Betriebe reserviert, die mehr Platz brauchen.
7. Derzeit wird in dem Areal intensive Landwirtschaft betrieben,

- Äcker und Hopfengärten finden sich dort. Zwischen den beiden Teilen des Gewerbegebiets werden auch künftig zwölf Hektar Felder und Wald liegen.
8. Auch weiterhin soll man über den Feldweg von der Äußeren Moosburger Straße zum Start der Lauf- und Wanderstrecken im Schindelhauser Forst gelangen; vorgesehen sind auch hier großzügig gestaltete Grünzüge als Begrenzung. Ansonsten nötige ökologische Ausgleichsflächen für die Planung sind im Bereich Vogelsang bereits hergestellt.

sind unversiegelte Flächen eine Kostbarkeit, da Boden ein endliches Gut ist. Kuglhof II führe zum Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Produktionsflächen, zur Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und zur endgültigen Zerschneidung von Lebensräumen. Auch seien erhöhte Schadstoffemissionen und ein erhöhtes Verkehrsaufkommen erwarten. Im Sinne der Generationengerechtigkeit müssten Fragen der Ökologie eine größere Gewichtung erhalten.

In der Sitzung vom 19. Januar hat der Stadtrat die gleichzeitige Durchführung eines Ratsbegehrens zum Gewerbegebiet Kuglhof 2 beschlossen. Hier lautet die Frage: „Sind Sie dafür, dass die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm den Bebauungsplan ‚Kuglhof II‘ für ein nachhaltiges Gewerbegebiet mit Pfaffenhofener Südumgehung vorantreibt?“ Das Ratsbegehren trägt den Titel „Wohlstand sichern, Klima schützen – Ja zum grünen Gewerbegebiet Kuglhof

mit Südumgehung“. Nach dem Votum des Stadtrats steht „Wohlstand sichern“ für die soziale Dimension der Nachhaltigkeit: Die Verlagerung ortsansässiger Firmen soll Platz schaffen für neuen Wohnraum und Grünflächen in der Innenstadt, neue wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze verringern Mobilitätskosten und erhöhen die Work-Life-Balance. „Klima schützen“ meint zwei Besonderheiten von Kuglhof 2: Die Stadt will ihre Flächen für Betriebe reservieren, die Zukunftstechnologien produzieren, etwa klimafreundliche Energietechnik oder alternative Mobilitätskonzepte. Vorgaben zu ressourcenschonendem Bauen und zur Verwendung erneuerbarer Energien sollen klimafreundliches Wirtschaften sichern. Besondere Anforderungen an die Begrünung von Freiflächen, Dächern und Fassaden sowie Refugien für Insekten, Vögel und Amphibien sollen die Eingriffe in die Landschaft so nachhaltig und

verträglich wie möglich machen.

Zusammenhang mit der Südumgehung

Zur Entlastung vor allem der Münchner Straße (B13 innerorts), der Weiherer und Moosburger Straße sowie von Weihern und Ebersetten vom Durchgangsverkehr ist die „Südumgehung“, also die Ortsumfahrung der Staatsstraße 2045 vorgesehen. Diese beginnt am Bahnhof und führt, zunächst über Hettenshausener Flur, in einer Länge von 3,6 km Richtung Autobahn. Geplant und gebaut wird die Umgehungsstraße nicht durch die Stadt Pfaffenhofen, sondern vom Freistaat Bayern über das Staatliche Bauamt Ingolstadt. Damit beide Projekte aufeinander abgestimmt sind, ist im Entwurf für den Bebauungsplan auch der vorgesehene Trassenverlauf mit eingezeichnet; so soll die Planung von Kuglhof 2 direkt an die Umgehungsstraße andocken. Kuglhof 2 erleichtert für die

Südumgehung insbesondere die Sicherung von Flächen auf Pfaffenhofener Flur.

Wie geht es nach den Bürgerentscheiden vom 2. April weiter?

Stimmen die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener mehrheitlich für das Gewerbegebiet, wird das Bebauungsplanverfahren fortgeführt; auf dieser Grundlage könnten die ersten Betriebe 2025 in Kuglhof 2 einziehen. Andernfalls wird das Bauleitverfahren eingestellt, die Nutzung der Flächen bleibt dann wie bisher. Da es keinen vergleichbaren Standort für neue Gewerbeflächen im Stadtgebiet gibt, wären größere Betriebs-Neuansiedlungen oder Umzüge von Pfaffenhofener Firmen allerdings deutlich erschwert.

pafunddu.de/33073

Hier können Sie sich informieren

Infos zu Kuglhof 2 und Umgehungsstraße

Die wesentlichen Fakten, Infoblätter, Pläne und Antworten auf viele Fragen finden Sie auf der städtischen Website unter paffenhofen.de/gewerbegebiet-kuglhof und auch paffenhofen.de/umgehungsstrasse-fuer-paffenhofen

Ratsinformationssystem

Dort sind Vorlagen und Protokolle der öffentlichen Gremiensitzungen zugänglich. Über die Volltextsuche lassen sich alle Sitzungsunterlagen zum Stichwort Kuglhof leicht finden. paffenhofen.de/buergerinfosystem-des-stadtrats

Artikel auf pafunddu.de

Alle bisher zum Thema erschienenen Artikel aus dem PAF und DU-Magazin sind ebenfalls online archiviert: pafunddu.de/tag/kuglhof

Infostände am Markt

Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker wird an drei Samstagen auf dem Wochenmarkt über Kuglhof 2 und die Südumgehung informieren. Jeweils von 9.30 Uhr bis 12 Uhr wird er zusammen mit Stadtbau- und Zimmermann, Mitgliedern des Stadtrats sowie wechselnden Experten und Unternehmern am PAFundDU-Infostand das Gespräch mit Passanten suchen.

Die Termine und Schwerpunkthemen sind:

11. März – Grün und biodivers: Was ist in einem Gewerbegebiet möglich?

18. März – Starke Wirtschaft: Was Unternehmen im Kuglhof planen

25. März – Wohlstand sichern: Warum Pfaffenhofen frische Gewerbebesteuern und Arbeitsplätze vor Ort braucht



Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker wird im März an drei Samstagen auf dem Wochenmarkt über Kuglhof 2 und die Südumgehung informieren.

Interessengemeinschaft für das Bürgerbegehren

Über die Aktivitäten der drei das Bürgerbegehren „Stoppt den Flächenfraß“ tragenden Gruppierungen können Sie sich online auf der

facebook-Seite von „Gemeinsam für Gemeinwohl (GfG)“ sowie unter paffenhofen.bund-naturschutz.de und www.oedp-paf.de informieren.

[PAFundDU-Redaktion](mailto:PAFundDU-Redaktion@pafunddu.de)
pafunddu.de/33073

Das sagen die Initiatoren des Bürgerbegehrens

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR DAS BÜRGERBEGEHREN

Die Interessengemeinschaft hat sich rund um den Bund Naturschutz, die ÖDP und die Wählergruppe Gemeinsam für Gemeinwohl gebildet und möchte, dass alle Bürgerinnen und Bürger über die weitreichenden Eingriffe in die Natur entscheiden. „Kuglhof 2“ – Ein Plusgeschäft für Pfaffenhofen? Die IG

sagt NEIN! Denn: Das Landschaftsbild wird weiter zerstört, auf etliche Bürger*innen kommen weitere Belastungen zu, Beton und Teer versiegeln fruchtbaren Boden, wertvolle Ressourcen werden verbraucht, eine Menge klimazerstörendes CO₂ wird in die Luft geblasen. Gas, Öl und Kohle werden für die Her-

stellung von Zement, Beton und Teer verbrannt. Deshalb ist die IG der Meinung, dass keine neuen Gewerbegebiete ausgewiesen werden dürfen, solange nicht die bereits vorhandenen Gewerbeflächen oder bereits versiegelte Konversionsflächen vollständig genutzt wurden. Beim Bürgerentscheid am 2.4. sol-

len die Bürger*innen entscheiden, ob die erhofften kurz- und mittelfristigen Vorteile für die Stadt und ein paar Unternehmer die damit untrennbar verbundenen Nachteile für Natur, Klima, Heimat und für unsere Kinder und Enkelkinder wert sind.

Stellungnahmen der Stadtrats-Fraktionen

CHRISTIAN MOSER, CSU-FRAKTION

Wir stehen für das neue Gewerbegebiet ein, weil es hilft, die dringend benötigte Südumgehung

schneller zu realisieren. Davon abgesehen ist der Wohlstand Pfaffenhofens nicht gottge-

geben. Unsere Wirtschaft steht vor einem enormen Umbruch. Darauf sollten wir jetzt mit einem innovati-

ven Gewerbegebiet antworten. Die Weichen für Pfaffenhofens Zukunft werden jetzt gestellt.

ANDREAS KUFER, FW-FRAKTION

Kuglhof 2 ist nötig für alteingesessene Traditionsfirmen sowie für neue innovative Betriebe. Uns ist es wichtig, gesunde Unternehmen in einem nachhaltigen Gewerkepark vor Ort anzusiedeln, bevor diese mit ihrer Wertschöpfung abwandern. Unter „Nachhaltigkeit“ verstehen wir auch einen regiona-

len Arbeitsplatz im Stadtgebiet und kein Pendeln nach München oder Ingolstadt.

Pfaffenhofens Attraktivität wird durch Millionen-Zuschüsse aus der Stadtkasse auf hohem Niveau gehalten. Angebote wie Hallen-/Freibad, Stadtbuss, Eisstadion, Musikschule, alle kulturellen Veran-

staltungen usw. müssen schnell reduziert werden, wenn die nötigen Einnahmen fehlen. Immerhin kommen etwa 1/3 der davon aus der Gewerbesteuer (ca. 20 Mio. €).

Auch die Vorteile der Südumgehung am Kuglhof, für die wir seit Jahrzehnten plädieren, liegen auf der Hand. Unsere Meinung ist klar!

Ihre Meinung können und sollen Sie sich eigenständig bilden. Am 2.4. haben Sie die Wahl! Bitte nutzen Sie Ihre Möglichkeit, damit Pfaffenhofen auch in Zukunft attraktiv und lebenswert bleibt!

RICHARD FISCHER, GRÜNE/ÖDP-FRAKTION

Ein neues Gewerbegebiet muss gerade von uns als Öko-Fraktion mit besonderer Sorgfalt geprüft werden. Schließlich sind es unsere Parteien, die für mehr Artenschutz und gegen den Flächenverbrauch einstehen und viel erreicht haben.

Nicht alle konnten überzeugt werden. Heimatverlust und Bodenverbauung sind ein zu großes Risiko, um es einzugehen, so die Befürchtung. Mehrheitlich erkennen wir die Chancen, die in einem nachhaltigen Gewerbegebiet bestehen.

Wenn künftig Fläche verbraucht wird, dann mit Artenschutz und Klimaaspekten. Wenn Straßen angelegt werden, dann um Verkehr weg von der Stadt zu reduzieren. Wenn Gebiete ausgewiesen werden, dann um durch Umwidmung aktueller Gewer-

begebiete in Wohnraum das Stadtgebiet sinniger zu strukturieren.

Bitte gehen Sie zur Abstimmung und bringen sich mit ein!

MARKUS KÄSER, SPD-FRAKTION

Drei gute Gründe für Kuglhof 2
1. Mehr lokale Arbeitsplätze. Weniger Pendelei.

Die Veränderung der Arbeitswelt oder der Wunsch nach mehr Work-Life-Balance: Es gibt viele gute Gründe, mehr wohnortnahe, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Mit Kuglhof 2 können vie-

le Pfaffenhofener*innen künftig direkt in ihrer Heimatstadt arbeiten.

2. Mehr Steuereinnahmen. Sicherung von Lebensqualität und Wohlstand.

Kuglhof 2 bringt neuen Schub für unseren Wirtschaftsstandort. Gute Kitas und Schulen, dazu Investitionen in Freibad, Hallenbad, Eissta-

dion, Kulturangebote, kostenlosen Stadtbuss, Klimaschutz, Energiewende uvm. – wir alle profitieren von höheren Gewerbesteuereinnahmen durch Kuglhof 2.

3. Mehr Nachhaltigkeit. Attraktive Gestaltung.

Klimaneutrale Energieversorgung durch Solarpflicht, Lebensraum für

Insekten und Reptilien durch Pflicht zur Dachbegrünung, den Bau von Biotopen uvm. – Kuglhof 2 wird auf zeitgemäße Standards und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Ansehnliche, zeitgemäße Gestaltung statt unattraktiver Einheitsarchitektur.

KATHOLISCHE STADTPFARREI ST. JOHANNES BAPTIST PFAFFENHOFEN

Weihbischof zu Gast im Neujahrsinterview beim Pfarrei-Podcast „echtGOLT“

Das dritte Produktionsjahr des Pfaffenhofener Pfarrei-Podcasts „echtGOLT“, der im vergangenen Jahr mit dem Bischof-Simpert-Preis des Bistums Augsburg ausgezeichnet wurde, führte die beiden Moderatoren Clemens Rakut und Marius Wilhelm diesmal in das Nachbarerzbistum München und Freising. Das Ziel: die Wieskirche nördlich der Domstadt, wo ein Gespräch mit dem scheidenden Weihbischof Bernhard Haßlberger, der in den vergangenen knapp 30 Jahren für die sogenannte Seelsorgeregion Nord und damit für das Gebiet quasi bis zur Pfaffenhofener Stadtgrenze zuständig war, vereinbart worden war. Eigentlich sollte der 75-Jährige schon seit verganginem Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand genießen, schließlich liegt das Pensionsalter für Weihbischofe eben bei 75 Jahren, doch der gebürtige Ruhpoldinger ist noch bis Ostern im Amt, ehe sein Nachfolger den Dienst antritt. Entstanden ist also ein Gespräch, das quasi beinahe auf die ganze bayerische Kirchengeschichte der letzten 70 Jahre zurückblickt. Denn der Lebensweg des passionierten „Chiemgauer Älplers“ über Studium und Kaplanstellen in München bis hin zur Bistumsleitung und die Zugehörigkeit zum engsten Kreis der Bischöfe um den (bayerischen) Papst ist bemerkenswert. Daneben sprechen die Mo-

deratoren und der Geistliche über ausgefallene Firmnamen, die ihm im Laufe von knapp 2.000 Firmungen untergekommen sind, den „Benefit“ schwarzer Jeans und die Fälle, in denen eine halbe Bier wahre Wunder wirken kann.

Abzurufen ist diese Episode, ebenso wie die 25 vorherigen Folgen, unter dem Stichwort „echtGOLT“ auf den Plattformen podcast.de sowie bei Spotify. Die Links und alle weiteren Informationen sind unter pfarrei-pfaffenhofen.de/podcast zu finden. Das gesamte Podcastteam wünscht gute Unterhaltung.

pafunddu.de/32848



Die beiden Moderatoren Clemens Rakut (links) und Marius Wilhelm (rechts) mit dem Gast des Neujahrsinterviews, Weihbischof Bernhard Haßlberger

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV erhält neuen Vereinsbus



Übergabe des Vereinsbusses (v.l.n.r.): Dritter Vorstand Gyöngyi Niedermeier, Erster MTV-Vorsitzender Helmut Reiter, VR-Bank Vorstand Andreas Streb, Zweiter Bürgermeister Roland Dörfler, VR-Regionalleiter Roland Bohlig, Martina Staud und Christian Schneider

Durch eine Spende der VR-Bank Bayern Mitte sowie das Entgegenkommen des Autohauses Stiglmaier konnte der Erste Vorsitzende Helmut Reiter für den MTV 1862 Pfaffenhofen einen neuen Kleinbus beschaffen, da der alte Bus nach 14 Jahren seinen Dienst quittieren musste. Das Fahrzeug wird ausschließlich für sportliche Zwecke wie z. B. Juniorenfahrten zu Wettkämpfen und Trainingslagern verwendet. Damit die Sportler des MTV stets eine gute Fahrt haben, wurde der neue Vereinsbus durch Stadtpfarrer Miorin am Waldspielplatz vor zahlreichen Mitgliedern gesegnet.

pafunddu.de/33049

REGENS WAGNER, OFFENE HILFEN PFAFFENHOFEN

Für Abenteuerlustige: Schnupper-Klettern in der DAV-Kletterhalle

An insgesamt drei Terminen bieten die Offenen Hilfen Pfaffenhofen ein Schnupper-Klettern in der DAV-Kletterhalle an. Der erste Termin hat bereits im Februar stattgefunden. Am 21. März sowie 25. April hat man von 17 bis 19 Uhr erneut die Gelegenheit, sich unter Anleitung in die Höhe zu wagen.

Die Anmeldung ist bis jeweils eine Woche vor dem Termin möglich. Die Teilnahmekosten betragen 10 Euro. Für Anmeldungen und weitere Infos steht die Freizeit-Koordinatorin Sabine Ruhfass zur Verfügung. E-Mail: sabine.ruhfass@regens-wagner.de, Tel.: 08441 85956204

Weitere Informationen zu unseren Freizeitangeboten gibt es auch im aktuellen Programmheft in leichter Sprache auf: regens-wagner-hohenwart.de

pafunddu.de/32890



MTV 1862 PFAFFENHOFEN

MTV-Sportabzeichen weiterhin auf hohem Niveau



Ein Teil der diesjährigen Sportabzeichenteilnehmer beim MTV Pfaffenhofen mit Sepp Kirzinger, Erstem MTV-Vorsitzender Helmut Reiter, Wolfgang Jahre und Ludwig Friedl (rechts)

Im Rahmen einer Feierstunde konnte der Erste Vorsitzende des MTV 1862 Pfaffenhofen Helmut Reiter insgesamt 131 Personen zur erfolgreichen Teilnahme an der diesjährigen Sportabzeichensaison gratulieren. Von den 131 Teilnehmern erhielten 98 Personen das Sportabzeichen in Gold, 25 in Silber und 8 in Bronze. Der älteste Teilnehmer war 85 Jahre jung. Rekordteilnehmerin in diesem Jahr war Agnes Friedl mit bislang 37 erfolgreichen Teilnahmen.

Der Erste Vorsitzende dankte besonders dem Leiter der Leichtathletik-Abteilung Sepp Kirzinger und seinem Prüfersteam für deren unermüdlichen Einsatz und Engagement. Der BLSV-Sportabzeichenreferent Wolfgang Jahre gratulierte ebenfalls allen Teilnehmern bei Kaffee und Kuchen.

pafunddu.de/33046

STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

Skateworkshop in den Osterferien

Vom 4. bis 6. April findet wieder ein Skateworkshop für Anfänger und leicht Fortgeschrittene statt. In Zusammenarbeit mit Chris Rieger von Wide Wood kiddyskate können Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren in den drei Tagen jeweils von 13 bis 15.30 Uhr in den Skatesport hineinschnuppern. Der Kurs bietet die Möglichkeit, das Rollbrett, die Rampen, erste Tricks und die Skatehalle Pfaffenhofen besser kennenzulernen.

Eine Anmeldung ist ab 1. März entweder persönlich bei Stadtjugendpfleger Matthias Stadler im Utopia, Bistumerweg 5, in Sulzbach, per E-Mail an kontakt@skatehalle-pfaffenhofen.de und auch telefonisch unter 08441 1206 oder 0173 7159651 möglich.

pafunddu.de/32998

STADTJUGENDPFLEGE PFAFFENHOFEN

Mach dich fit für die Dirtbike-Saison!



Die Stadtjugendpflege bietet am 1. und 2. April zwei Dirtbike-Workshops für Anfänger und leicht Fortgeschrittene an.

Die Teilnehmenden zwischen acht und 16 Jahren lernen in diesen zwei Tagen, ihr Bike einzustellen, die Trails zu befahren, Sprungtechniken umzusetzen und zu beherrschen. Fortgeschrittene bauen ihre Tricks und Biking-Skills im Befahren der Holzkicker aus. Deswegen sollten sich fortgeschrittene Teilnehmer zutrauen, die Holzkicker zu befahren.

Interessierte können sich ab dem 15. März per E-Mail an felix.grimm@stadt-pfaffenhofen.de anmelden.

Weitere Informationen zum Dirtpark und zu den Workshops gibt es unter pfaeffenhofen.de/dirt-park-pfaeffenhofen

pafunddu.de/33001

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS: MOTORSPORTCLUB PFAFFENHOFEN IM ADAC (MSC)

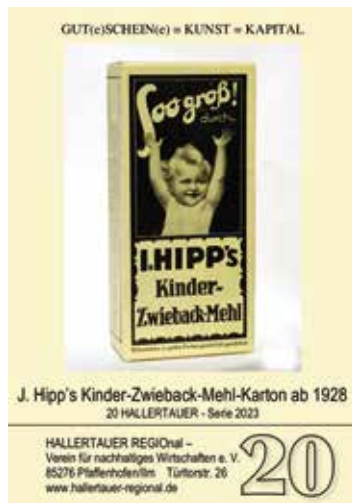


Unschlagbar auf dem Pfaffenhofener Eis: Ronny Weis siegte bei Drift on Ice am 14. Januar in der Stadtwerke-Arena.

pafunddu.de/i1012

SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUEER

Neue HALLERTAUEER im Umlauf REGIOinalgeld-Serie 2023 würdigt Hipp-Jubiläum



Werbe-Ikone über Jahrzehnte: Das Baby auf der gelb-schwarzen Verpackung und dem Slogan „Soo groß durch J. Hipp's Kinder-Zwieback-Mehl“

Die neue HALLERTAUEER-REGIOinalgeld-Serie 2023 ist im Umlauf. Die Scheine der Serie 2022 behalten zusätzlich weiter das ganze Jahr über ihre Gültigkeit. Die neue Auflage, bestehend aus zwölf Motiven, würdigt das 125-jährige Jubiläum von J. Hipp's Kinder-Zwieback-Mehl, Ursprung der heutigen Hipp Babykost.

Ein Jahr lang rufen die neuen HALLERTAUEER nun den Nutzern des Regionalgeldes die Anfänge der Erfolgsgeschichte von Hipp Babykost ins Bewusstsein und erfüllen auch noch gemeinnützige Zwecke. Bei jeder Schaffung, d. h. Umtausch von Euro

in das HALLERTAUEER REGIOinalgeld, entstehen drei Prozent Fördergelder, die an verschiedene Vereine und Organisationen gehen. Erstmals nach der Pandemie werden sie wieder im Rahmen einer Vernissage, diesmal im Haus Hipp, übergeben. Der Termin ist am 18. März um 13 Uhr.

Die HALLERTAUEER-REGIOinalgeld-Gutscheine gibt es bei Korb & Papier Moll, Auenstr. 22, der Wirtschafts- und Servicegesellschaft in der Frauenstr. 36 und beim HALLERTAUEER-Verein. In Wolnzach sind HALLERTAUEER im Hopfenmuseum erhältlich.

Eine Akzeptanzstellenübersicht und weitere Infos gibt es unter: hallertauer-regional.de
pafunddu.de/32992

SCHIEDSRICHTERGRUPPE PFAFFENHOFEN

Zum 8. Mal oberbayerischer Meister



Die junge Mannschaft der Schiedsrichtergruppe Pfaffenhofen war am 21. Januar sicherlich mit Ambitionen, sozusagen „guten Mutes“, zum 37. Max-Klauser-Cup gereist. Letztlich konnten die Hallertauer dieses prestigeträchtige Kräftemesen aller 14 oberbayerischen Schiedsrichtergruppen sogar mit dem ersten Platz abschließen und sich damit zum ins-

gesamt achten Mal den Titel des oberbayerischen Meisters sichern.

Der amtierende Bezirksschiedsrichterobmann Walther Michl lobte die Veranstaltung und konstatierte: „Das Herz der oberbayerischen Schiedsrichterfamilie schlägt stark!“ Nachdem die Schiedsrichtergruppe Weilheim den bisherigen Wanderpokal behalten durfte, wur-

de den Pfaffenhofenern ein nagelneues Exemplar überreicht. Mit ihrer insgesamt achten oberbayerischen Meisterschaft steht die Schiedsrichtergruppe Pfaffenhofen weiterhin absolut unangefochten an der Spitze der ewigen Tabelle, Weilheim belegt mit fünf Titeln nach 37 Meisterschaften den zweiten Platz. Im kommenden Jahr wird der 38. Max-Klauser-Cup voraussichtlich in Erding stattfinden.

Falls jemand nun Interesse an der Schiedsrichterei bekommen hat oder sogar die Pfaffenhofener Schiri-Mannschaft aktiv unterstützen möchte, kann er gerne am nächsten Schiedsrichter-Neulingskurs teilnehmen. Der Neulingskurs startet am Freitag, 10. März um 18 Uhr in der Hütte am BCU-Sportplatz.

Rückfragen und Anmeldungen nimmt Obmann Wolfgang Inderwies unter srg-paf@mail.de jederzeit gerne entgegen.

pafunddu.de/32908

CARITAS PFAFFENHOFEN

Herzensprojekt „Essen dahoam“



Der Dienst „Essen dahoam“ liefert Seniorinnen und Senioren an 365 Tagen im Jahr, auch an Sonn- und Feiertagen, warme Mahlzeiten in die eigenen vier Wände. Denn zu Hause ist es für unsere Seniorinnen und Senioren immer noch am schönsten. Doch was, wenn die Bewältigung des Alltags beschwerlich geworden ist? Dann ist es eine große Entlastung, wenn man weiß, dass die freundlichen Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leckere Mahlzeiten in die eigenen vier Wände liefern.

Auf Wunsch besuchen die geschulten Alltagshelferinnen und -helfer die Seniorinnen und Senioren zu Hause und leisten ihnen Gesellschaft.

Auch Lucas Bauer, bekannt aus der Serie „Dahoam is dahoam“, engagiert sich für den Dienst: „Essen dahoam ist wirklich eine tolle Idee. So erhalten hilfsbedürftige Menschen Essen und Betreuung in ihrer vertrauten Umgebung.“

Pia Klapos, Kreisgeschäftsführung des Caritas Zentrums Pfaffenhofen, sieht „Essen dahoam“ als ihr persönliches Herzensprojekt: „Unterstützen Sie bitte auch diesen Dienst, um soziale Isolation und Vereinsamung zu vermeiden und ein würdevolles Leben im Alter in der vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.“

Kommen Sie mit ins Team!

Die Caritas sucht Fahrer (m/w/d). Alle Informationen erhalten Sie beim Caritas Zentrum Pfaffenhofen unter Tel.: 08441 808325 und unter caritas-essen-dahoam.de

pafunddu.de/33091

Tipps für einen „fast“ plastikfreien Alltag



Am 2. März wird Patricia Kufer, Preisträgerin des Klimaschutzpreises der Stadt, im Rahmen eines Vortrags Einblicke in den fast plastikfreien Alltag ihrer fünfköpfigen Familie geben. Seit über neun Jahren versucht die Familie, mit so wenig Plastik wie möglich zu leben, und kann somit viele wertvolle Tipps geben.

Der Vortrag begleitet die Plastik-

fasten-Aktion der Stadtpfarrei in der Fastenzeit.

Mehr Infos zur Veranstaltung unter: pfarrei-pfaffenhofen.de

pafunddu.de/event/22399

WANN UND WO

2. März | 19.30 – 21.30
Katholische Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Scheyerer Str. 2
Eintritt frei

Multivisionsvortrag zur Biodiversität Artenvielfalt im Garten



In dem Multivisionsvortrag „Artenvielfalt im Garten“ zeigt Naturfotograf, Autor und Diplom-Forstingenieur Roland Günter faszinierende Fotos aus seinem Naturbildarchiv und hält einen Vortrag über die far-

facettenreiche Natur im Garten. Dabei gibt er einzigartige Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt

Mit dabei ist außerdem Karin Günter, Diplom-Biologin mit den Schwerpunkten Tierökologie und

Verhaltensbiologie. Sie arbeitet für die Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Unterfranken.

Die Zuhörer erwarten Informationen dazu, wie der eigene Garten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten kann, und erhalten Tipps zur schnellen Ansiedlung von Tieren im Garten.

Der Vortrag ist Bestandteil einer Vortragsreihe über Artenvielfalt. Im Rahmen der im Oktober 2022 beschlossenen Biodiversitätsstrategie zählt er zu den Bildungsmaßnahmen über Artenvielfalt.

pafunddu.de/event/22186

WANN UND WO

2. März | 18.00 | Rathaus-Festsaal | Eintritt frei

Vorspiele der Musikschule



Im März präsentieren Musikschülerinnen und -schüler bei insgesamt acht Auftritten im Haus der Begegnung, was sie im Unterricht gelernt haben. Diese Vorspiele sind für die Kinder eine wichtige Erfahrung, sie erhalten die Möglichkeit, ihr Können der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Eintritt ist frei.

pafunddu.de/event/22078, [22081](http://pafunddu.de/event/22081), [22084](http://pafunddu.de/event/22084), [22087](http://pafunddu.de/event/22087), [22090](http://pafunddu.de/event/22090), [22093](http://pafunddu.de/event/22093), [22096](http://pafunddu.de/event/22096), [22099](http://pafunddu.de/event/22099)

WANN UND WO

Winter ade
2. März | 18.00 | Haus der Begegnung
Saxndi, wer nicht übt, der lernt es nie
6. März | 19.00 | Haus der Begegnung
Winter ade
9. März | 18.00 | Haus der Begegnung
Junges Cello
18. März | 11.00 | Haus der Begegnung
Mit Musik in den Frühling
20. März | 18.00 | Rathaus-Festsaal
Cellissimo
23. März | 18.00 | Rathaus-Festsaal
Frühlingskonzert
25. März | 18.00 | Haus der Begegnung
Montagskonzert
27. März | 18.00 | Haus der Begegnung

Willkommen bei der Queerfilmnacht



Queer Pfaffenhofen e. V. bringt die Queerfilmnacht nach Pfaffenhofen. Mit dem Echtland CoWorking | Neue Schmiede wurde eine individuelle Lokation gefunden, in der ein buntes Spektrum queerer Filme in angenehmer Atmosphäre gezeigt wird. Jeden Monat gibt es einen neuen, queeren Film aus der internationalen Festival-Landschaft.

Die Queerfilmnacht findet regelmäßig in Zusammenarbeit zwischen Salzgeber & Co. Medien GmbH,

Echtland CoWorking, Veranstaltungstechnik Zeitler und Queer Pfaffenhofen e. V. statt.

pafunddu.de/32923

WANN UND WO

Der Gymnasiast
3. März | 20.00 | Echtland CoWorking | Neue Schmiede, Scheyerer Str. 10 | Informationen und Ticketshop unter: queer-pfaffenhofen.de/queerfilmnacht

Schülersausstellung des Schyren-Gymnasiums PAF-I(EN)NALE



Tatiana Petrova o.T. | Acryl | 2022

In der Ausstellung zeigen Schülerinnen des Schyren-Gymnasiums ihre Arbeiten. Im Kunstseminar „Recreate Art“ bei Matthias Wurm und im Additum bei Robert Rist stand eine intensive Auseinandersetzung mit der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Dabei entstanden ganz persönliche Werke – die von Malerei, Skulptur, Zeichnung über Architekturmodell bis hin zu geschneiderten Objekten reichen.

Weitere Ausstellungen in der Städtischen Ga-

lerie sind unter: pfaffenhofen.de/staedtische-galerie zu finden.

pafunddu.de/event/22441

WANN UND WO

Vernissage

3. März | 19.30 | Städtische Galerie

Ausstellung

4. März – 2. April | Mo – Fr 13.30 – 17.00

Sa/So/Feiertag 11.00 – 17.00 | Eintritt frei

Winterbühne: Gastspiel des Altstadttheaters

Holmes & Watson

Wer kennt sie nicht, die Abenteuer von Sherlock Holmes und seinem Freund und Kompagnon Doktor Watson. Mit Scharfsinn und analytischem Denken versetzen sie die Verbrecherwelt Londons in Angst und Schrecken.

In Holmes & Watson, einer Produktion des Altstadttheaters Ingolstadt wirken Adelheid Bräu und Thomas Weber mit. Die Regie führt Falco Blome.

pafunddu.de/event/22198



WANN UND WO

3. März | 20.00 | Haus der Begegnung

Ticketinfos unter: pfaffenhofen.de/winterbuehne

Künstlerwerkstatt

Core Trio feat. Tizian Jost live im Kramerbräu

Auch das zweite Konzert des Jahres 2023 bietet für die Künstlerwerkstatt-Organisatoren und die Zuschauer eine Lokalitäten-Premiere: Im frisch renovierten Kramerbräu gastiert am 3. März Tizian Jost am Vibraphon zusammen mit Michael Arlt an der Gitarre, Rudi Engel am Bass und Uli Kleideiter am Schlagzeug – dem Core Trio.

An diesem Abend stehen natürlich Stücke auf dem Programm, die den selten gehörten Zusammenklang von Vibraphon und Gitarre zusammen mit der starken Rhythmusgruppe in den Vordergrund stellen. Swingende Rhythmen, Anleihen bei brasilianischen oder kubanischen Grooves und viel Spielfreude sind das Konzept, mit dem das Quartett begeistert: Die vier Musiker präsentieren neben Eigenkompositionen vielschichtige und mitreißende Bearbeitungen von zu selten

gehörten Jazz-Hits.

Jeder der vier Akteure für sich war bereits bei einer großen Bandbreite an Tonträgerproduktionen, Tourneen und Festivalauftritten im In- und Ausland mit internationalen Stars der Szene von Paquito D'Rivera, Ack Van Rooijen, Scott Hamilton bis Red Holloway, Keith Copeland und Ernie Watts zu hören. Zudem ist das Core Trio seit einigen Jahren die Hausband des Würzburger Theaters Chambinzky mit einem monatlichen Termin und wechselnden Special Guests.

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch den Tonkünstlerverband Bayern aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Projekts TONKÜNSTLER LIVE SPECIAL.

pafunddu.de/event/22360



WANN UND WO

3. März | 20.00 – 23.00 | Kramerbräu, Sonnenstraße 4 | Eintritt frei

Winterbühne: compagnie nik Serafin und seine Wundermaschine

Als Serafin eines Tages seinen Fahrkartenknipper-Posten verlässt, um einen Schmetterling zu retten, wird er entlassen. Mit Freund Plum findet er ein altes Haus, aus dem sie ein Traumhaus basteln. Doch bald wird dieses Glück bedroht: von Baggern, einem Bauunternehmer und – in Gestalt des Bürgermeisters – von moderner Stadtplanung. Vergeblich kämpfen sie um ihr neues Zuhause. Aber zu guter Letzt taucht der Schmetterling wieder auf und zeigt ihnen einen Weg.

Es ist ein Stück über die Freiheit. Die Freiheit, die wir für ein selbstbestimmtes Leben brauchen. Die Freiheit, Träume Wirklichkeit werden zu lassen und das Leben selbst zu gestalten. Für die Zuschauer, die davon am meisten betroffen sind – unsere Kinder.

pafunddu.de/event/22330



WANN UND WO

4. März | 15.00 | Haus der Begegnung
Ticketinfos unter:
pfaeffenhofen.de/winterbuehne

Exkursion ins Ausgleichsgebiet Vogelsang

Zusätzlich zu den Begrünungs-Maßnahmen im Gebiet selbst gibt es für Kuglhof 2, wie bei allen Neuausweisungen, ökologische Ausgleichsflächen. Eine 28 Hektar große Forstfläche in der Nähe von Geisenhausen ist dafür bereits vorausschauend entwickelt worden.

Bei einer Exkursion mit Bürgermeister Thomas Herker zeigt Dominik Meier, Geschäftsführer der Natur Perspektiven GmbH, wie eine ehemalige Fichtenmonokultur so umgebaut wurde, dass artenreiche Lebensräume entstanden sind, vom

offenen Weideland, wo Waldschafe grasen bis hin zu einem Bereich, der völlig sich selbst überlassen wird. Fragen zur Exkursion beantwortet gerne der Stadtbaumeister Florian Zimmermann unter florian.zimmermann@stadt-pfaeffenhofen.de

pafunddu.de/event/22465

WANN UND WO

11. März | 14.00 | Treffpunkt: Volksfestplatz
Anm. claudia.seitz@stadt-pfaeffenhofen.de
Busfahrt und Führung kostenlos

Josephidult und offene Geschäfte

Am Sonntag, 12. März lädt die Stadt zur Josephidult ein. Die Händler bieten ein buntes Sortiment von Spielzeug bis Lederwaren, von Textilien aller Art bis Haushaltsgegenstände an. Selbstverständlich ist auch für Essen und Trinken an den zahlreichen Verpflegungsbuden gesorgt.

Auch die Stadtwerke werden auf der Dult vertreten sein: Von 13 bis 17 Uhr kann man sich an einem Infostand über die Jahresverbrauchsabrechnung und über die Soforthilfe für Gas und Fernwärme informieren.

Zudem wird das Kundencenter in der Weilhammer Klamm geöffnet sein, wo das Team der Stadtwerke Fragen zur Jahresverbrauchsabrechnung beantwortet

pafunddu.de/event/22444, pafunddu.de/32932



WANN UND WO

12. März | Hauptplatz und Innenstadt
12.00 (ab 13.00 offene Geschäfte)

Kunst zum Weltfrauentag Liebe, Tod und Teufelin

Es ist die erste Ausstellung zum Weltfrauentag mit zwei Künstlerinnen – Ursula Allgäuer und Cornelia Benesch –, die sich intensiv mit dem Frauen in unserer Zeit auseinandersetzen.

Der Kunstmarkt orientiert sich immer noch am Ideal des männlichen Künstlers. Diesen Missstand etwas zu korrigieren, ist Ziel dieser Ausstellung. Am 6. April sind die Künstlerinnen persönlich anwesend.

pafunddu.de/event/22438



Ursula Allgäuer, Cornelia Benesch

WANN UND WO

Vernissage

8. März | 19.00 | Galerie kuk44, Auenstraße 44

Ausstellung

8. März – 20. April | Di/Sa 10.00 – 13.00

Mi – Fr 15.00 – 18.00 und nach Vereinbarung

Imkerverein Hauptversammlung und Vortrag

Am 10. März findet die Jahreshauptversammlung des Imkervereins statt. Im Anschluss gibt es einen Fachvortrag von Christian Haberl, Bienenfachwart zum Thema „Frühjahrsarbeiten“.

Die Jahreshauptversammlung ist nur für Mitglieder, zum Fachvortrag sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen. Rückfragen bitte an: verein@imkerverein-pfaeffenhofen.de

pafunddu.de/event/22231

WANN UND WO

10. März | 19.00 – 21.00 | Imkerverein, An der Weiberrast 1

Winterbühne: Double Drums Groovin' Kids

In ihrem Familienkonzert nimmt das preisgekrönte Percussion-Duo „Double Drums“ die Kleinen und großen Zuschauer mit in die Welt des Rhythmus. Dabei interagieren die beiden Vollblutmusiker mit dem Publikum, das staunt, lacht und auch selbst Teil der Rhythmen wird. Die bildhafte Musik von Double Drums spricht direkt die Fantasie der Kinder an, eine Herde trampelnder Gnus, Meeresrauschen oder ein Wüstensturm als Ohrenkino. Double Drums erklären lockersympathisch die verschiedensten Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch aus Säge, Akkubohrer und Kartons werden Musikinstrumente! Der Spaß kommt nicht zu kurz, wie bei einer humorigen Luft-Schlagzeug-Einlage oder einem akustischen Ausflug in den Baumarkt.

Neben ihren Konzertreisen im In- und Ausland ist es vor allem die langjährige Erfahrung von Kinderkonzerten und Workshops, die die beiden Musiker nutzen, um das Publikum immer wieder zum Mitmachen zu animieren. Ein unterhaltsam-anspruchsvolles Rhythmuspektakel für die ganze Familie!

pafunddu.de/event/22342



WANN UND WO

12. März | 15.00 | KulturAula der Grund- und Mittelschule | Ticketinfos unter: paffenhofen.de/winterbuehne

Winterbühne: Opas Diandl strömen

Die fünfköpfige Südtiroler/Vorarlberger Formation Opas Diandl haben sich in den 15 Jahren auf kleinen und großen Bühnen nicht einfangen lassen, sind „dahingeströmt“, haben sich verändert, ohne um die Vergangenheit zu trauern oder Angst vor der Zukunft zu haben. Mit „strömen“ haben Opas Diandl ihren Alltag zum Programm gemacht. So wie die vergangenen Programme entwerfen Opas Diandl eine Reise durch die Gefühlswelten, bleiben ernsthaft verspielt und tanzen von klaren Liebesliedern zu komplex arrangierten Klangwelten. Sie lassen soziale Themen der Zeit ebenso wenig vor der Tür stehen wie die Fantasiegeschichten, die aus dem Moment heraus entstehen. Und nach wie vor hat Opas Diandl von zartester musikalischer Berührung bis zum explosiven VolksPunk alles zu bieten.

pafunddu.de/event/22348



WANN UND WO

17. März | 20.00 | Rathaus Festsaal | Ticketinfos unter: paffenhofen.de/winterbuehne

Benefizkonzert mit „San scho gspannt“

Am 11. März findet ein Benefizkonzert des SKM Pfaffenhofen, Katholischer Verband für Soziale Dienste e. V. im Rathaus-Festsaal statt. Zu hören sein wird „San scho gspannt“ mit Rosa Karger, Anita Rottenkolber, Franz Renner.

Organisatorin und Mitglied des Fördervereins

Bairische Sprache und Dialekt, Uschi Kufer, führt an diesem Abend durch die Veranstaltung.

pafunddu.de/event/22447

WANN UND WO

11. März | 19.30 | Rathaus-Festsaal

Winterbühne: Ohne Rolf BLATTRAND

Das junge Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform! Eine simple Idee – genial umgesetzt: Sprechen heißt bei „Ohne Rolf“ Blättern. Die auf 1.000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch. Mit ihrem Programm „BLATTRAND“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Duo Theater-, Comedy- und Kabarettfans gleichermaßen zu begeistern.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ feierte „Ohne Rolf“ als die Schweizer Kleinkunstentdeckung am Zürcher Theaterspektakel“ und die „Bonner Rundschau“ schrieb: „Das Publikum im Pantheon-Theater erlebte die originellste, sympathischste und abgedrehteste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunstabühnen zu sehen ist.“

pafunddu.de/event/22351



WANN UND WO

18. März | 19.30 | KulturAula der Grund- und Mittelschule | Ticketinfos unter: paffenhofen.de/winterbuehne

vhs-Konzert Boogie Ahoi!



Auch in ihrem neuen Programm, das sie am 18. März im Haus der Begegnung präsentieren, wechseln sich Boogie & Blues mit junggebliebenen Melodien aus früheren Jahren ab.

Es spielen: Jan Kopatsch am Klavier, Claudia Fabian am Akkordeon und Günther Hausner an der Gitarre.

pafunddu.de/event/22372

WANN UND WO

18. März | 19.00 – 21.00 | Haus der Begegnung | 10 €, VVK vhs-Geschäftsstelle und an der Abendkasse

vhs-Kurs klima.fit

Rund um den Globus fordern Menschen ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann.

Der Kurs klimafit macht mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klimawandel vertraut und gibt Anregungen zum gemeinsamen Handeln.

WWF Deutschland, der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) führen das Projekt gemeinsam mit der Universität Hamburg durch.

pafunddu.de/32911

WANN UND WO

23./30. März sowie weitere Termine im April, Mai und Juni | 18.00 – 21.00 | Landratsamt Infos und Anm. vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Energiewende durch Bürger und Kommunen 15. EUROSOLAR Stadtwerke-Konferenz



Am 21. und 22. März findet in Pfaffenhofen die 15. EUROSOLAR Stadtwerke-Konferenz in Kooperation mit den Stadtwerken, Bürger Energie Bayern e.V. und Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm eG statt. Die Gäste der zweitägigen Fachveranstaltung von EUROSOLAR e. V. erwartet eine Vielzahl an spannenden Experten-Vorträgen über umweltfreundliche und

verbrauchernahe Energieversorgung sowie über die Zukunft des Energiemarktes.

pafunddu.de/event/22432

WANN UND WO

21. und 22. März | 12.00 – 18.00 bzw. 9.00 – 13.00 | Rathaus-Festsaal | Anm. eurosolar.de/stadtwerke-mit-erneuerbaren-energien

Kunterbuntes Klettermiteinander



Am 25. März finden im Kletterzentrum PAF-Rock wieder das kunterbunte Klettermiteinander und der Tag der offenen Tür statt. Eingeladen sind alle, ob Groß oder Klein, Alteingesessenen oder neu zugezogen, fit, Wiedereinsteiger oder mit Handicap. Klettern macht Spaß und kann Menschen verbinden.

Weitere Informationen sind unter dav-pfaffenhofen.de zu finden.

pafunddu.de/event/22402

WANN UND WO

25. März | 14.00 – 18.00 | PAFRock DAV Kletterhalle, Ingolstädter Straße 68 | Eintritt frei

Viertes Rathauskonzert Wuttke und Sabatier

In ihrem Duo-Programm stellen Friedemann Wuttke und William Sabatier die Verbindung von Astor Piazzolla und Johann Sebastian Bach her.

Wuttke studierte an der Musikhochschule Stuttgart und vervollständigte seine Musikausbildung in Kursen internationaler Solisten.

Der Bandoneonist Sabatier gehört zu den bedeutendsten Interpreten und Arrangeuren der Musik des Tango-Genies Astor Piazzolla.

pafunddu.de/event/21640



WANN UND WO

26. März | 20.00 | Rathaus-Festsaal | VVK ab 13. März im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung (Mo – Fr 13.30 – 17.00) | 22 €, erm. 14 €

Kindergarten Maria Rast Flohmarkt rund ums Kind

Der beliebte Flohmarkt rund ums Kind des Kindergartens Maria Rast findet am Sonntag, den 26. März auf dem Verkehrsübungsplatz hinter der Grundschule Niederscheyern statt. Veranstalter ist der Elternbeirat des Kindergartens.

Der Aufbau ist ab 9.30 Uhr möglich. Tische müssen selbst mitgebracht werden sowie evtl. Regenschutz und witterungsabhängige Utensilien.

Im Kindergarten wird ein Kasperltheater aufgeführt und wie immer

wird für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte nach Möglichkeit das Geschirr aus Umweltschutzgründen selbst mitbringen.

Weitere Informationen unter Tel. 08441 6262

pafunddu.de/33013

WANN UND WO

26. März | 11.30 – 16.00
Verkehrsübungsplatz Niederscheyern (hinter der Grundschule) | 11.30 – 16.00

MÄRZ 2023

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. MÄRZ

Multivisionsvortrag zur Biodiversität: Artenvielfalt im Garten (S. 15)

Vortrag: Tipps für einen „fast“ plastikfreien Alltag (S. 15)

Vorspiel Musikschule: Winter ade (S. 15)

3. MÄRZ

Vernissage: PAF-I(EN)NALE (S. 16)

Queerfilmnacht (S. 15)

Core Trio feat. Tizian Jost live im Kramerbräu (S. 16)

Winterbühne: Gastspiel des Altstadttheaters – Holmes & Watson (S. 16)

Vortrag Alzheimer Gesellschaft: „Demenzfreundliche Kommune“: Stadt – Land – Muss! Rathaus-Festsaal | 19.00

4. MÄRZ

Winterbühne: compagnie nik: Serafin und seine Wundermaschine (S. 17)

6. MÄRZ

Vorspiel Musikschule: Saxndi, wer nicht übt, der lernt es nie (S. 15)

7. MÄRZ

vhs-Filmkunst: Die stillen Trabanten Cinerado-Plex | Anm. vhs.landkreis-pfaffenhofen.de 19.30 – 23.00

8. MÄRZ

Vernissage: Skulptur und Malerei – Liebe, Tod und Teufelin (S. 17)

9. MÄRZ

Vorspiel Musikschule: Winter ade (S. 15)

10. MÄRZ

Imkerverein: Jahreshauptversammlung und Vortrag (S. 17)

11. MÄRZ

Vortrag Freundschaft mit Valjevo e. V.: Feindbild China. Was wir alles nicht über China wissen Zentrum Berufs- und Familienförderung, Rot-Kreuz-Straße 2 | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | 19.00

Exkursion ins Ausgleichsgebiet Vogelsang (S. 17)

Benefizkonzert mit „San scho gespannt“ (S. 18)

Winterbühne: Double Drums – Beat Rhapsody

KulturAula der Grund- und Mittelschule | Ticketinfos unter: pfaffenhofen.de/winterbuehne | 19.30

12. MÄRZ

Josephidult (S. 17)

Winterbühne: Double Drums – Groovin' Kids (S. 18)

17. MÄRZ

Winterbühne: Opas Diandl strömen (S. 18)

18. MÄRZ

vhs-Konzert: Boogie Ahoi! (S. 19)

Vorspiel Musikschule: Junges Cello (S. 15)

Winterbühne: Ohne Rolf BLATTRAND (S. 18)

20. MÄRZ

Mit Musik in den Frühling (S. 15)

21./22. MÄRZ

15. EUROSOLAR Stadtwerke-Konferenz (S. 19)

23. MÄRZ

Vorspiel Musikschule: Cellissimo (S. 15)

23./30. MÄRZ (weitere Termine im April, Mai und Juni)

vhs-Kurs: klima.fit (S. 19)

25. MÄRZ

PAFRock: Kunterbuntes Klettermiteinander (S. 19)

Vorspiel Musikschule: Frühlingskonzert (S. 15)

26. MÄRZ

Flohmarkt rund ums Kind (S. 20)

Viertes Rathauskonzert: Wuttke und Sabatier (S. 20)

27. MÄRZ

Vorspiel Musikschule: Montagskonzert (S. 15)

AUSTELLUNGEN:

4. MÄRZ – 2. APRIL

Schülerausstellung des Schyren-Gymnasiums: PAF-I(EN)NALE (S. 16)

8. MÄRZ – 20. APRIL

Skulptur und Malerei – Liebe, Tod und Teufelin (S. 17)

Weitere Veranstaltungen unter: pafunddu.de/event. Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint Anfang April. Wir bitten alle Veranstalter ihre Termine bis spätestens 05.03.2023 in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.